

# xang6521 und die prutzer sängerrunde ...

zweimal zwei im mai.



Prutzer Sängerrunde



xang6521

Moderatoren und Veranstalter scheitern regelmäßig an der korrekten Artikulation unseres Chornamens – dabei ist die Sache im Grunde recht einfach: „Xang“ sollte in Tirol ein durchaus ge-

läufiger Terminus sein und der vierstellige Zifferncode ist nichts anderes als die Postleitzahl unserer Gemeinde Fließ. Damit ist alles erklärt – wir sind ein gemischter Chor aus Fließ bei

Landeck und haben am 15. und 16. Mai unser 5-jähriges Bestehen gefeiert. Gemeinsam mit den Freunden von der Prutzer Sängerrunde haben wir zwei Konzerte im Saal der Landesmusikschule Landeck veranstaltet.

Die Prutzer Sängerrunde im Tiroler Obergricht vorzustellen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Der Männerchor unter der Leitung von Manuela Tiefenbacher-Schauer ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert vitaler Bestandteil der heimischen Chorszene. Und weil Singen neben der gebotenen Ernsthaftigkeit unmittelbar aber auch mit Freude und Spaß gekoppelt sein sollte, war es für uns nur folgerichtig, die Prutzer Sängerrunde als Partner für ein gemeinsames Konzert zu gewinnen.

Im zweimal ausverkauften Saal der Musikschule Landeck bewegten sich die Männer von der Sängerrunde stimmlich überzeugend, mit Witz und Schalk durch das Repertoire der „Comedian Harmonists“. Das dargebotene „Best of“ der Väter aller Boygroups, wusste unser Publikum – darunter Bezirkschorleiter Prof. Bruno Öttl – zu begeistern. Nicht minder Anklang gefunden hat aber auch unser Programm. Judith File, die Chorleiterin von XANG6521, hat mit uns in bewährter Manier ein Programm erarbeitet, das mit seiner Vielseitigkeit und Lebendigkeit unsere Zuhörer mitzureißen vermochte. Unser Repertoire reichte vom italienischen Madrigal, über das österreichische Volkslied bis zum lateinamerikanischen Traditional und zeitgenössischen Evergreen. Ein echter Glücksfall freilich ist es, wenn man am Flügel von einem Mann begleitet wird, der im Begriff ist, sich in die erste Liga der österreichischen Jazz-Pianisten zu spielen. Ein virtuoser Michael Tiefenbacher am Bösendorfer hat zweifellos das Sahnehäubchen zu unseren Konzerten beigesteuert. Erwähnt werden muss an dieser Stelle aber auch Gabriel Walch, der uns schneidig bei „Zum Tanzn“ auf seiner Steirischen begleitet hat.